

Mit Mini on Tour



Zum 50sten MINI-Geburtstag: Minitreff in München am 25. Juli

Mit dem Roadbook "on the road": über 180 Kilometer ging es mit den schnellen Flitzern kreuz und quer durch die bayerische Botanik

Großer Grillabend auf der Ferienhütte

8 Minis, 13 Mini-Enthusiasten, ein Ziel: auf vier "schnellen" Rädern durch Wald, Feld und Flur brausen. Kurz nach Zehn am Samstag "landete" die Mini-Fraktion am Eisbach. Zwei der Minis hatten bereits einige Kilometer hinter sich – und waren extra aus Berlin respektive Hannover zum Mini-Treff an die Isar gekurvt. Vor der Abfahrt bekamen alle Piloten von "Mini-Maniac" Bernd Ratzke ein Roadbook mit detaillierten Streckenbeschreibungen ausgehändigt. Um Elf ging's los – gen Süden! Mit von der Partie: vier Motorradfahrer, die als "Hütehunde" ihre Schäfchen zusammenhielten und dafür Sorge trugen, dass keines der Gefährte vom rechten Weg abwich.

Erstes Ziel nach 51 Kilometer über Nebenstrecken: Das mitten im Wald versteckte, urige Wirtshaus "Zur Gotzinger Trommel". Der Wirt Hans Triebel ist ein echtes Unikat

und Urvieh. Zu Schweinsbraten und Schnitzel, den kulinarischen "Klassikern", konnten die Ausflügler bei einem Sprachspiel ihre Bayerischkompetenz unter Beweis stellen: Was ist ein "Noagalzuzzla" oder ein "Gazzlmacha"?

Nächste Station war das Winklstüberl im Leitzachtal: der exklusive Treffpunkt für alle Schleckermäuler, die Datschi, Torten und Kuchen über alles lieben. Mit vollem "Ranzen" zwängte sich die Mini-Meute wieder in die Fahrerkabinen. Und weiter ging's hinein in die Berge – aufs Sudelfeld hinauf und auf schmalen Paßstraßen hinunter ins Inntal und weiter nach Kufstein. Nach einem Zwischenstopp am Thiersee hielt die Mini-Kavalkade nichts mehr – die Hütte am Spitzing und der Barbecue-Grill lockten: Garnelenspieße, Lammkoteletts, Schweinelendchen, Würstchen – und dazu knackige Salatvariationen.